

Ergebnishaushalt

Ifd.Nr.		Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf 2023 Hinweis Ref. II: Mit Annahme von Änderungsanträgen über Zuwendungen/Zuschüsse wird das Budget für den genannten Zweck erhöht. Die Bereitstellung von Budgetmitteln begründet keinen Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuwendungen und Zuschüssen. Der Vollzug der Zuschussrichtlinien obliegt dem budgetierten Fachamt. Ausschuss-Entscheidungen nach Zustellung der Nachmeldeliste werden erst im HH-HFPA vom 30.11.2022 aufgenommen.	Mehrerträge (+) oder Mindererträge (-) in EUR	Einsparung (+) oder Mehraufwand (-) in EUR	Verbesserung (+) Verschlechterung (-) in EUR	Abstimmung Fachausschuss	
Änderungsanträge außerhalb der Sachmittelbudgets							Fachausschuss
20 Sonder 1.	Nachmeldung der Verwaltung	Entwurf eines Gesetzes zur Neuausrichtung orts- und familienbezogener Besoldungsbestandteile, Anteil für EBJC Siehe Verbandsinformation vom 17.08.2022		-33.000	-33.000	Abstimmung HFPA einstimmig mit 14 gegen 0 Stimmen angenommen	
20 Sonder 2.	Nachmeldung der Verwaltung	Entwurf eines Gesetzes zur Neuausrichtung orts- und familienbezogener Besoldungsbestandteile, Anteil für EB77 Siehe Verbandsinformation vom 17.08.2022		-13.800	-13.800	Abstimmung HFPA einstimmig mit 14 gegen 0 Stimmen angenommen	
20 Sonder 3.	Nachmeldung der Verwaltung	Finanzausgleich - Krankenhausumlage Hochrechnung nach vorläufigem Umlagebescheid des Landesamts für Statistik vom 26.09.2022		20.000	20.000	Abstimmung HFPA einstimmig mit 14 gegen 0 Stimmen angenommen	
20 Sonder 4.	SPD 208/2022	EB77: Zusätzliches Geld für Gießen von Altbäumen (dauerhaft)		-40.000	-40.000	vom Antragsteller zurückgezogen	
HH.1.	Nachmeldung der Verwaltung	Entwurf eines Gesetzes zur Neuausrichtung orts- und familienbezogener Besoldungsbestandteile, Anteil Stadt Siehe Verbandsinformation vom 17.08.2022		-2.037.700	-2.037.700	Abstimmung HFPA einstimmig mit 14 gegen 0 Stimmen angenommen	
HH.2.	Nachmeldung der Verwaltung	Finanzausgleich - Bezirksumlage Hochrechnung nach vorläufigem Umlagebescheid des Landesamts für Statistik vom 26.09.2022 (kalkuliert mit Umlagesatz 22,9%)		-410.000	-410.000	Abstimmung HFPA einstimmig mit 14 gegen 0 Stimmen angenommen	
HH.3.	Erlanger Linke 241/2022	Volumen der Personalkosten für Stellenneuschaffungen Antrag zum Stellenplan 2023: Keine Deckelung notwendiger Stellen (Auswirkungen auf Sachmittelbudget) Wir beantragen, das Gesamtvolumen für Stellenneuschaffungen gemäß Liste A soweit zu erhöhen, dass <u>alle Anträge auf Liste A</u> beschlossen werden. Kämmerer: Für die Stellenneuschaffungen sind im Haushalts-Entwurf 2023 Mittel in Höhe von 2,6 Mio. € vorgesehen. Davon werden voraussichtlich 1,3 Mio. € im Haushalt 2023 zahlungswirksam. Dieser Betrag ist im Personalkostenbudget veranschlagt. Nach Rücksprache mit Amt 11 ergibt sich bei Annahme des Antrags ein "Deckel" bei den Personalkosten für Stellenneuschaffungen in Höhe von 12,407 Mio. €. Bei Annahme des Antrags ergibt sich ein zahlungswirksamer Mehraufwand in Höhe von rd. 4,903 Mio. € für 2023 und 9,807 Mio. € ab 2024.		-4.903.400	-4.903.400	Abstimmung HFPA mit 1 gegen 13 Stimmen abgelehnt	

Ergebnishaushalt

Ifd.Nr.		Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf 2023 Hinweis Ref. II: Mit Annahme von Änderungsanträgen über Zuwendungen/Zuschüsse wird das Budget für den genannten Zweck erhöht. Die Bereitstellung von Budgetmitteln begründet keinen Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuwendungen und Zuschüssen. Der Vollzug der Zuschussrichtlinien obliegt dem budgetierten Fachamt. Ausschuss-Entscheidungen nach Zustellung der Nachmeldeliste werden erst im HH-HFPA vom 30.11.2022 aufgenommen.	Mehrerträge (+) oder Mindererträge (-) in EUR	Einsparung (+) oder Mehraufwand (-) in EUR	Verbesserung (+) Verschlechterung (-) in EUR	Abstimmung Fachausschuss
HH.4.	Erlanger Linke 241/2022	Volumen der Personalkosten für Stellenneuschaffungen Antrag zum Stellenplan 2023: Alternative 1 (Auswirkungen auf Sachmittelbudget) Hilfsweise beantragen wir (bitte einzeln abstimmen), dass die Stellenplananträge aus Liste A für (1) das <u>Jugendamt</u> ungekürzt und ohne Anrechnung auf den "Deckel" von 2,6 Mio. € verabschiedet werden. Kämmerer: Nach Rücksprache mit Amt 11 ergibt sich bei Annahme des Antrags ein zahlungswirksamer		-1.031.200	-1.031.200	Abstimmung HFPA mit 1 gegen 13 Stimmen abgelehnt
HH.5.	Erlanger Linke 241/2022	Volumen der Personalkosten für Stellenneuschaffungen Antrag zum Stellenplan 2023: Alternative 2 (Auswirkungen auf Sachmittelbudget) Hilfsweise beantragen wir (bitte einzeln abstimmen), dass die Stellenplananträge aus Liste A für (2) das <u>Bürgeramt</u> ungekürzt und ohne Anrechnung auf den "Deckel" von 2,6 Mio. € verabschiedet werden. Kämmerer: Nach Rücksprache mit Amt 11 ergibt sich bei Annahme des Antrags ein zahlungswirksamer		-70.400	-70.400	Abstimmung HFPA mit 2 gegen 12 Stimmen abgelehnt
HH.6.	Erlanger Linke 241/2022	Volumen der Personalkosten für Stellenneuschaffungen Antrag zum Stellenplan 2023: Alternative 3 (Auswirkungen auf Sachmittelbudget) Hilfsweise beantragen wir (bitte einzeln abstimmen), dass die Stellenplananträge aus Liste A für (3) das <u>Sozialamt</u> ungekürzt und ohne Anrechnung auf den "Deckel" von 2,6 Mio. € verabschiedet werden. Kämmerer: Nach Rücksprache mit Amt 11 ergibt sich bei Annahme des Antrags ein zahlungswirksamer		-217.600	-217.600	Abstimmung HFPA mit 2 gegen 12 Stimmen abgelehnt
HH.7.	Erlanger Linke 241/2022	Volumen der Personalkosten für Stellenneuschaffungen Antrag zum Stellenplan 2023: Alternative 4 (Auswirkungen auf Sachmittelbudget) Hilfsweise beantragen wir (bitte einzeln abstimmen), dass die Stellenplananträge aus Liste A für (4) das <u>Jobcenter</u> ungekürzt und ohne Anrechnung auf den "Deckel" von 2,6 Mio. € verabschiedet werden. Kämmerer: Nach Rücksprache mit Amt 11 ergibt sich bei Annahme des Antrags ein zahlungswirksamer		-42.200	-42.200	Abstimmung HFPA mit 2 gegen 12 Stimmen abgelehnt
HH.8.	Grüne Liste 251/2022	Volumen der Personalkosten für Stellenneuschaffungen Das Gesamtvolumen neuer Stellen wird um 3,5 Mio. € (Klimaaufbruch) erhöht. Kämmerer: Bei Annahme des Antrags ergibt sich ein zahlungswirksamer Mehraufwand von 1,75 Mio. €.		-1.750.000	-1.750.000	Abstimmung HFPA mit 5 gegen 7 Stimmen abgelehnt
HH.8A.	Grüne Liste 251/2022	Volumen der Personalkosten für Stellenneuschaffungen Änderungsantrag der Grünen Liste in der HFPA-Sitzung am 16.11.2022: Das Gesamtvolumen wird auf 4,6 Mio. € erhöht Kämmerer: Bei Annahme des Antrags ergibt sich ein zahlungswirksamer Mehraufwand von 1 Mio. €.		-1.000.000	-1.000.000	Abstimmung HFPA mit 6 gegen 8 Stimmen abgelehnt

Ergebnishaushalt

Ifd.Nr.		Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf 2023 Hinweis Ref. II: Mit Annahme von Änderungsanträgen über Zuwendungen/Zuschüsse wird das Budget für den genannten Zweck erhöht. Die Bereitstellung von Budgetmitteln begründet keinen Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuwendungen und Zuschüssen. Der Vollzug der Zuschussrichtlinien obliegt dem budgetierten Fachamt. Ausschuss-Entscheidungen nach Zustellung der Nachmeldeliste werden erst im HH-HFPA vom 30.11.2022 aufgenommen.	Mehrerträge (+) oder Mindererträge (-) in EUR	Einsparung (+) oder Mehraufwand (-) in EUR	Verbesserung (+) Verschlechterung (-) in EUR	Abstimmung Fachausschuss
HH.8B.	SPD/CSU 294/2022	Volumen der Personalkosten für Stellenneuschaffungen Das Gesamtvolumen neuer Stellen wird auf 3,6 Mio. € erhöht. Kämmerei: Bei Annahme des Antrags ergibt sich ein zahlungswirksamer Mehraufwand von 0,5 Mio. €.		-500.000	-500.000	Abstimmung HFPA einstimmig mit 14 gegen 0 Stimmen angenommen
HH.9.	FDP 235/2022	Volumen der Personalkosten für Stellenneuschaffungen Antrag zum Stellenplan 2023 Begrenzung des Volumens der Haushaltsposition für Stellen-Neuschaffungen auf maximal 1,8 Mio. € Kämmerei: Bei Annahme des Antrags ergibt sich eine zahlungswirksame Einsparung von 400.000 €.		400.000	400.000	Abstimmung HFPA einstimmig mit 0 gegen 14 Stimmen abgelehnt
HH.10.	ÖDP 269/2022 ÖDP 281/2022	Einführung Zweitwohnungssteuer per 1.7.2023 (dauerhaft)	500.000		500.000	vom Antragsteller zurückgezogen
HH.11.	FWG 248/2022 FWG 250/2022	Mehreinnahmen bei der Einkommensteuer (einmalig) Kämmerei: Der Antrag wurde auch investiv gestellt (FWG 250/2022). Im Haushalts-Entwurf 2023 sind bei den Einnahmen zur Einkommensteuer unter Berücksichtigung der Prognose des AK Steuerschätzungen vom Mai 2022 100 Mio. € veranschlagt.	1.000.000		1.000.000	Auf Antrag von Herrn berufsm. STR Beugel in den HH-HFPA am 30.11.2022 verwiesen
HH.12A.	ÖDP 269/2022	Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (einmalig) Kämmerei: Im Haushalts-Entwurf 2023 sind bei den Einnahmen zur Gewerbesteuer unter Berücksichtigung der Prognose des AK Steuerschätzungen vom Mai 2022 180 Mio. € veranschlagt. Der Antrag der ÖDP zielt nicht auf eine Erhöhung der GewSt-Hebesätze ab. Die erwarteten Mehreinnahmen können folglich nur auf erhöhten GewSt-Messbeträgen fußen. Damit erhöht sich aber auch die zu zahlende Gewerbesteuerumlage. Mit Annahme des Antrags ergeben sich bei der GewSt-Umlage Mehraufwendungen in Höhe von 397.800 €.	5.000.000	-397.800	4.602.200	Abstimmung HFPA mit 1 gegen 13 Stimmen abgelehnt
HH.12B.	FWG 248/2022 FWG 250/2022	Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (einmalig) Kämmerei: Der Antrag wurde auch investiv gestellt (FWG 250/2022). Im Haushalts-Entwurf 2023 sind bei den Einnahmen zur Gewerbesteuer unter Berücksichtigung der Prognose des AK Steuerschätzungen vom Mai 2022 180 Mio. € veranschlagt. Der Antrag der Erlanger Linke zielt nicht auf eine Erhöhung der GewSt-Hebesätze ab. Die erwarteten Mehreinnahmen können folglich nur auf erhöhten GewSt-Messbeträgen fußen. Damit erhöht sich aber auch die zu zahlende Gewerbesteuerumlage. Mit Annahme des Antrags ergeben sich bei der GewSt-Umlage	6.000.000	-477.300	5.522.700	Abstimmung entfällt, wenn Ifd. Nr. HH.12A. angenommen Abstimmung HFPA mit 2 gegen 12 Stimmen abgelehnt
HH.13.	Erlanger Linke 243/2022	Gewerbesteuer auf Münchner Satz (490 statt 440 Punkte) anheben (dauerhaft) Sowohl in der Corona-Krise, als auch in der aktuellen Wirtschaftskrise verliert die Mehrheit der Bevölkerung spürbar an Einkommen, während große Unternehmen Milliarden Gewinne einfahren. Weitere Begründung siehe Wortantrag zum Arbeitsprogramm 243/2022. Kämmerei: Bei einem Hebesatz von 490 Punkten würden sich Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 200.454.545 € ergeben. Zu den angesetzten 180 Mio. ergeben sich somit Mehrerträge in Höhe von rd. 20.454.500 €.	20.454.500		20.454.500	Abstimmung HFPA einstimmig mit 0 gegen 14 Stimmen abgelehnt
Summe		Vorläufige Haushaltsverbesserung (+) oder Haushaltsverschlechterung (-)	#BEZUG!	#BEZUG!	20.044.100	